



Interpellation 151

Eingang Stadtkanzlei: 15. Dezember 2021

Zu den neusten Poststellenschliessungen

Nachdem wir vom Abbau der Briefkastenleerungen erfahren haben, mussten wir in den letzten Tagen nun Schliessungen von Poststellen in der Stadt Luzern zur Kenntnis nehmen. Dazu bittet die Mitte-Fraktion den Stadtrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wann und in welcher Form wurde der Stadtrat von der Post über die Schliessungen der Poststellen Hirschengraben und Uni informiert?
2. Hat der Stadtrat sich gegen eine Schliessung der Poststellen gewehrt? Falls ja, warum war er nicht erfolgreich? Falls nein, warum hat er sich dagegen nicht eingesetzt?
3. Die Schliessung des Standortes Uni ist aus Sicht der zentralen Lage und der guten Erreichbarkeit zu Fuss und mit dem Auto schwer nachzuvollziehen. Weiter bleiben dort unseres Wissens die Postfächer bestehen, aber der Service fällt nun weg. Wie steht der Stadtrat zu diesen Überlegungen? Verfügt er über klare Kriterien und Zahlen der Post, warum der Standort Uni nicht rentabel sein soll, wenn es sich dabei ja um einen Service public handelt?
4. Der Paketversand hat beträchtlich zugenommen. Die externen Post-/Pick-up-Stellen wie z. B. Kioske beklagen, dass sie fast keinen Platz mehr haben für die Lagerung der Pakete. Was weiss der Stadtrat von diesem Umstand?
5. Wie ist der Stadtrat von Seiten der Post darüber informiert, wie diese «externen Poststellen» funktionieren? Was für Informationen hat er über die Kundenzufriedenheit?
6. Hat der Stadtrat Einblick in die Strategie der Post über ihre Versorgung für die Stadt Luzern? Falls nicht, was denkt er in diesem Zusammenhang zu tun?
7. Falls ja, ist mit weiteren Schliessungen von Poststellen zu rechnen, und wie will sich der Stadtrat dazu verhalten?

Michael Zeier-Rast und Mirjam Fries
namens der Mitte-Fraktion